



Tagebuch der Vereine auf der afa 2016

No. 7-2016

10.04.2016

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg, liebe Freunde des Schachspiels,

der KVA war in diesem Jahr nun schon zum zweiten Mal auf der afa präsent. Neben der 5. Amateur-Kids-Mannschafts-Meisterschaft 2016 wurde nun schon zum zweiten Mal die Jungsenioren-Meisterschaft 2016 ausgerichtet. Weiterhin haben sieben Vereine das kostenfreie Angebot genutzt den KVA und sich selbst auf der afa präsentieren zu können, nämlich:

- SK Rochade Augsburg
- SK Kriegshaber
- TSV Steppach
- TSV Haunstetten
- SC Lechhausen
- SK Mering
- SG Augsburg

Hier gilt unser besonderer Dank der AFAG GmbH, die uns sowohl die kostenfreien großzügige Flächen als auch 100 Freikarten für Kinder und 100 ermäßigte Eintrittskarten für Erwachsene zur Verfügung stellte. Ein weiteres Dankeschön gilt den beteiligten Vereinen für ihr Engagement. Ganz besonders möchte ich auch unsere Pressereferentin Karin Grabowski für ihren unermüdlichen Einsatz und eigens dafür genommenem Urlaub bedanken.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, die afa hat sich für meinen Verein SK Rochade Augsburg gelohnt. Wir dürfen uns immerhin über sieben Neueintritte freuen.

Das alleine ist aber nicht entscheidend. Viel wichtiger ist die positive Außenwirkung des KVA und der Vereine in Augsburg zu bewerten. Der Schachsport ist in Augsburg etabliert und erfreut sich immer stärkeren Zuspruchs, während andere Kreisverbände in Bayern mit Schwierigkeiten bei der Mitgliedergewinnung zu kämpfen haben. In diesem Sinne ist es auch nächstes Jahr wichtig, uns mit Engagement zu beteiligen und die (noch) kostenfreien Möglichkeiten der Außenwerbung zu nutzen.

Thorsten Zehrfeld
1. Vorstand KVA

Auf den folgenden Seiten geht's zum Tagebuch der Vereine auf der afa 2016:

Samstag, 02.04.2016



SK Rochade Augsburg



Auf der afa 2016 durfte jeder, der gern mochte, ob nun die AZ Ente, Jungstar oder Erwachsene gegen unsere kleinen Nachwuchsspieler und Schwäbischen Meister spielen. Leonora Weber und Alessio Kudria ließen erfüllen den KVA Stand mit viel guter Laune und Spielfreude sowie insgesamt 10 interessierten Kontakten. Für den ersten Tag sind wir ganz zufrieden.

Leonora und Alessio

Samstag, 02.04.2016

KVA 5. Amateur-Kids-Mannschafts-Meisterschaft



Bereits zum fünften Mal richtete der Schach-Kreisverband Augsburg vertreten durch 1. Vorstand Thorsten Zehrfeld und 1. Jugendleiter David Schury unter der Schirmherrschaft des Augsburger Bildungsreferats Herrn Hermann Köhler die Amateur-Kids-Mannschafts-Meisterschaft aus. In diesem Jahr konnte wiederholt die Augsburger Frühjahrsausstellung auf der Messe Augsburg als Austragungsort gewonnen werden. Insgesamt 16 Mannschaften, darunter 10 Vereins- und 6 Schulmannschaften und damit 75 Kinder spielten Ihre Meister in den Kategorien 1.-3. Platz, Beste Grundschule, Beste Mittelschule und Bestes Gymnasium aus. Sehr erfreulich war die Teilnahme vieler auswärtiger Teams aus Leipheim und Zusamaltheim zu bewerten. Leider war die Teilnahme von Augsburgs Schulen in diesem Jahr etwas dürrig. Allerdings muss hierzu auch gesagt werden, dass viele Schulkinder inzwischen in das Vereinschach integriert wurden und für Ihre jeweiligen Vereine antraten. Grundschule Centerville Süd hielt als einziges Team für Augsburg die Fahnen hoch. Schachlehrerin Lioba Lingl hat hier ein neues Team auf die Beine stellen können. So ist es nicht überraschend, dass die auswärtigen Teams richtig stark spielten. Mit nur einem Remis gegen den SK Göggingen gewann souverän der Vorjahresdritte das Robert-Bosch-Gymnasium Langenau, 2. Platz ging an den TSV Langenau, Dritter im Bunde war die Grundschule Zusamaltheim 1, welche im Vj. das Turnier noch für sich entscheiden konnte. Dass es hier wiederholt gelungen ist, nach dem Wechsel der Kinder in andere Bildungseinrichtungen ein starkes Team aufzubauen, ist dem großen Einsatz von Martina Hornik (GS Zusamaltheim) zu verdanken, die in diesem Jahr drei Mannschaften aufbieten konnte. Die Preise in den schulischen Kategorien gingen an: Grundschule Zusamaltheim 3 als beste Grundschule sowie Grund- und Mittelschule Leipheim als Beste Mittelschule. Beste Vereinsmannschaften wurden die Schachfreunde 1, gefolgt von den SK Kriegshaber 2 (die ebenfalls drei Mannschaften aufstellten) und dem SK Göggingen. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt David Schury, der wieder souverän das Turnier leitete. Ein zweites tolles Dankeschön geht an die fleißigen Helfern, allen voran Karin Grabowski (SK Rochade Augsburg), die nicht nur die Amateur Kids betreute, sondern auch auf dem KVA-Schachstand präsent war (siehe Vorstandsinfo Nr. 7), Oliver Adam (SK Kriegshaber), Osman Yagci (SC Lechhausen) und Levent Ikiz (SK Rochade Augsburg) für die Versorgung mit Getränken.

Thorsten Zehrfeld, 1. Vorstand KVA

Sonntag, 03.04.2016



SK Rochade Augsburg



Obwohl heute verkaufsoffener Sonntag in Augsburg war, konnten wir uns über regen Besuch auf unserem Stand in Halle 1 freuen.

Ganz besonders habe ich mich über Paula Print gefreut, die mich auch heuer wieder mit einem Spielchen beehrt hat. Offenbar hat ihr die Niederlage letztes Jahr nicht gefallen und sie hat vermutlich fleißig trainiert. Denn heute musste ich mich ihr nach einem abwechslungsreichen und spannenden Spiel geschlagen geben. Trotzdem hat es mir großen Spaß gemacht und für das kommende Wochenende haben wir schon eine Revanche vereinbart.

Nachdem ich den Stand mit Hilfe von Besucherkindern!) aufgebaut habe, war es eine Wohltat die Ausrufe "Oh Schach, komm lass uns spielen!" zu hören und es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Einmal war eine kleine Flaute, aber meistens war der Stand gut belebt.

Karin Grabowski

Tagebuch der Vereine auf der afa 2016

No. 7-2016

10.04.2016



Montag, 04.04.2016

SC Lechhausen



Auf der Afa waren wir, SC Lechhausen, am Montag Vormittag vertreten. Am Stand waren der 1. Vorsitzender ich und der Jugendleiter Yagci Osman. Leider war aus unserer Sicht der Termin etwas ungünstig. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Mit sportlichem Gruß

Josef Zunic

Tagebuch der Vereine auf der afa 2016

No. 7-2016

10.04.2016

| Montag, 04.04.2016 | TSV Haunstetten |
|--|--|
|  |  |
| <p>Wie (fast) in jedem Jahr übernahm die Schachabteilung des TSV Haunstetten einen halbtägige AFA Standbetreuung. So trafen einige Schachfans am Stand ein und nahmen die Herausforderung zu einem Spiel gegen Klaus Michael Bleyer an. Nett zu beobachten war, dass Herren in Begleitung oftmals von deren Begleitung zum Weitergehen gedrängt wurden, obgleich diese manchmal gerne ein Spiel gemacht hätten. Vielleicht sollte der KVA bei der nächsten AFA einen Standplatz in direkter Nachbarschaft zu einem Handtaschen-Aussteller wählen.</p> <p>Dass Bleyer ungern mit Uhr spielt, hatte sich offenbar herumgesprochen. So hatte sich ein Spieler vom SC Lechhausen mit seiner eigenen digitalen Uhr eingefunden, um Blitzpartien zu spielen. (Leider kein Foto vorhanden).</p> <p style="text-align: center;">Klaus-Michael Bleyer</p> | |
| Dienstag, 05.04.2016 | SG Augsburg |
| Bericht folgt | |

Mittwoch, 06.04.2016

KVA –2. Jungsenioren-Einzel-Meisterschaft



Wie doch die Zeit vergeht: Noch vor (gefühl) gar nicht allzu langer Zeit spielte ich bei Jugendturnieren und nun durfte ich erstmals bei einem Seniorenturnier mitspielen. Das diesjährige Jungseniorenturnier auf der AFA war qualitativ und quantitativ gut besetzt. Gespielt wurden 10-Minuten-Partien, jeder gegen jeden. 13 Spieler nahmen teil, davon 3 mit einer DWZ > 2000, darunter sogar ein IM. Und Mark zeigte allen, wo der Barthel den Most holt. Er pflügte regelrecht durchs Feld und gab nicht ein einziges halbes Pünktchen ab. Immerhin gelang mir eine recht gute Partie gegen ihn. Ich konnte die Dame für Turm und Läufer gewinnen, doch musste ich ständig Mattdrohungen im Auge behalten und bei schwindender Zeit wickelte ich in ein leider verlorenes Bauernendspiel ab. Generell hatte ich öfter Zeitprobleme. So verlor ich gegen Gerald mit einer glatten Dame mehr auf Zeit. Und auch gegen Edmund und Gordon war mehr drin. Gerechterweise muss ich aber auch sagen, dass ich gegen Klaus-Norbert wahrscheinlich und gegen Werner haushoch auf Verlust stand und beide Partien noch gewinnen konnte. Letztendlich blieb mir aber nur "Blech". Das Turnier gewann wie bereits geschrieben überlegen Mark Safyanowsky vor Jens Knud Andersen und Gerald Beck, die jeweils einen vom KVA gesponserten Gutschein in Empfang nehmen durften. Herzlichen Glückwunsch. Ein Dank geht an die Organisatoren rund um den Kreisvorsitzenden Thorsten Zehrfeld, die dafür sorgen, daß der KVA jedes Jahr einen kostenlosen (!!!) Stand auf dem sonst teuren Messegelände bekommt und die Vereine dort Werbung für sich und unser schönes Spiel machen können. Übrigens: Ganz leer ging ich am Ende doch nicht aus. Ich hatte in der Mittagspause am Stand des Bayrischen Landtags gegenüber von uns an einem Gewinnspiel teilgenommen und bei der Ziehung der Gewinner zufälligerweise meinen Namen vernommen. Nun, der erhoffte BMW war es leider nicht, aber immerhin eine Kaffeetasche des Bayrischen Landtages ☺

Jens Weichelt, 2. Spielleiter

Donnerstag, 07.04.2016**TSV Steppach**

Am Vormittag war richtig was los: Jugendliche zahlreicher Schulklassen machten unseren Stand „unsicher“: besonders beliebt war das Freilandschach, es war ziemlich lustig, auch wenn es gelegentlich nicht so ernst zuing.

Gegen Mittag wurde es etwas ruhiger, aber es tauchten regelmäßig 2-3 Gäste auf die uns mit spannenden Partien gegen Detlev Wilke, Ludwig und Manfred Wiedemann auf Trab hielten. Und gegen einen Herrn verloren wir alle – neugierig geworden stellte sich in einem Gespräch heraus dass es sich um Gerhard Rampp handelt, DWZ 2150, derzeit bei Caissa Augsburg.

Der Nachmittag ging schnell vorbei und insgesamt war es ein gelungener Tag an dem etliche Besucher kundtaten sich vielleicht wieder einmal mit Schach zu beschäftigen. Denen wurde natürlich der Kreisverbands-Flyer in die Hand gedrückt damit sie den richtigen Verein auch finden.

Wiedemann Manfred

Tagebuch der Vereine auf der afa 2016

No. 7-2016

10.04.2016

| Freitag, 08.04.2016 | SK Kriegshaber |
|---|----------------|
| <p>Hallo Thorsten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich war alleine auf dem Stand (von 9:40 Uhr bis zum Schließen) • Sehr positiv: das "Rasenschach", war praktisch dauernd belegt, vor allem für Kinder war das der absolute Hit • Schachbretter (auf Tisch): hier wurde nur eines benötigt • Handouts: sehr gut kamen die Taktikaufgaben an; ich hatte von Herbert Birkle drei Blätter bekommen mit unterschiedlichen Themen, die ich kopiert und geklammert habe, das wurde sehr gerne mitgenommen • Werbeflyer Schachvereine: Ich hab alles zum Mitnehmen auf den vordersten Tisch gepackt, auch die Zettel von Rochade, Lechhausen, SGA, was halt so dalag. Das kam besser an, als es am hinteren Ende des Standes zu verstecken, einen Teil der Unterlagen habe ich Leuten, die stehen blieben und zuschauten, in die Hand gedrückt. • Vormittags haben drei Schulklassen den Stand besucht, haben aber mehr ihre "Pflichtzeit" auf der Afa abgesehen, kein wirkliches Interesse am Schach • Nachmittags kamen offenbar zwei Stammgäste (einer mit Mercedes-Elektromobil), die wohl regelmäßig bei der Afa zum Schachspielen kommen, haben so ca. 4 Stunden lang gespielt, teilweise auch mangels Partner mit mir. • Ansonsten war der Besuch überschaubar; konnte ich alleine gut bewältigen. Zwei Besucher wollten wissen, wo man ein Rasenschach kaufen kann (hab sie an Bernhard Jehle verwiesen), regulär spielen wollten eigentlich weniger. • Interessant: die meisten, die sich für Schach interessierten, kamen von außerhalb, Dillingen, Landsberg, Wertingen, Donauwörth; insofern hab ich wohl vor allem für die dortigen Schachvereine Werbung gemacht. Aus Augsburg hatte ich praktisch keine Interessenten. • Erstaunlich, wie viele Kinder doch immerhin die Grundzüge kannten, allerdings fehlte jede Spielpraxis oder Theorie <p>Jetzt bin ich gespannt, ob und ggf. wie viele Interessenten dann tatsächlich im KV Augsburg aufschlagen werden.</p> <p>Viele Grüße Eckhardt</p> | |

Samstag, 09.04.2016

SK Rochade Augsburg



Am Samstag war auf der afa volles Haus. Unter der Leitung von Standmanagerin Karin Grabowski unter Mithilfe von Jens Weichelt und meiner einer war allerlei zu tun. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Gartenschach aber auch Karins Harry Potter Schach mit animierten Figuren zog Mitspieler von Jung bis Alt an. Hefepilse Jens bot sich gern als Opfer schachbegeisterter Gäste, wie zum Beispiel dem Aichacher Dominik Jacob, an. Eine kleine Anekdote betraf Karin ganz persönlich. Ich erhielt während der Amateur Kids einen ganz aufgeregten Anruf eines älteren Herrn aus Haunstetten. Er erläuterte mir, bereits letztes Jahr auf der afa gewesen zu sein, nur um gegen die freundliche freche Dame spielen zu dürfen. Freundlich und frech, das konnte nur Karin sein und schon war das date gebongt.

Thorsten Zehrfeld

Tagebuch der Vereine auf der afa 2016

No. 7-2016

10.04.2016

| Sonntag, 10.04.2016 | SK Mering |
|--|------------------|
| <p>Hallo Thorsten,</p> <p>Habe am Sonntag, den 10. April um 12:00 übernommen.</p> <p>Den ganzen Nachmittag war der Stand gut besucht und es waren dabei alle Altersklassen vertreten.</p> <p>Vor allem Kinder und Jugendliche waren von dem Groß-Schach angetan. Zusätzlich zog meine Partie gegen Paula Print (dem Kinder-Maskottchen der Augsburger Zeitung) etliche Kinder an. Leider habe ich kein Foto von der Partie gemacht.</p> <p>Der Abbau verlief reibungslos und überaus schnell mit den Freunden von Rochade Augsburg</p> <p>Grüße</p> <p style="text-align: center;">Johann Müller-Zurlinden</p> | |

Sonntag, 10.04.2016

SK Rochade Augsburg



Am letzten Tag der afa ist es Zeit, Resümee zu ziehen. Es hat wieder unglaublich viel Spaß gemacht. So konnte ich auch heuer wieder einige Stammgäste begrüßen. Von Paula Print über ein junges Pärchen das sich immer bei uns eine Schachpause gönnt bis hin zum älteren Herren auf seinem motorisierten Rollstuhl. Er kam sogar täglich vorbei auf der Suche nach mir und mehreren Spielchen. Die er, nebenbei bemerkt, alle gewonnen hat. Nicht sehr charmant für einen Verehrer. :) Das Schönste aber war ein kleines Mädchen, das vom Harry Potter Schachspiel magisch angezogen wurde. Mit den Worten "Hier gefällt es mir!" setzte sie sich ans Brett, erkundete in aller Seelenruhe die Figuren und ließ sie sich erklären. Selbst die "Drohung" Ihrer Mutter sie bei mir zu lassen und alleine weiter über die afa zu gehen konterte sie damit, dass sie sich ihren Rucksack mit der Brotzeit darin geben ließ. Ich habe Tränen gelacht. Die Werbung für unseren schönen Sport ist auch heuer wieder voll gelungen. Mehr als die schöne Steigerung der Mitgliederzahl ist mir wichtig, ein gutes Bild von unserem Sport und den Menschen zu vermitteln. Und ich bin glücklich, wenn sich einige daran erinnern, dass sie in ihrer Kindheit mal Schach gespielt haben und das Brett mal wieder rauskramen könnte. Oder ihren Kindern versprechen, ihnen Schach beizubringen. Dann kann ich stolz verkünden: Mission erfüllt!

In diesem Sinne wünsche ich allen weiterhin viel Spaß beim Schachspielen und hoffe, dass ich auch nächstes Jahr wieder auf die afa darf...

